

GEMEINDEBRIEF

April / Mai 2023



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

vor einigen Tagen hat es mal wieder an unserer Tür geklingelt. Ich kenne diesen Menschen schon seit Jahren: Einige Zeit klingelte er öfters bei uns, dann kam er lange nicht mehr. Letztens habe ich ihm etwas Geld gegeben und eine Strickjacke. Nun klingelt er wieder. Dieses Mal gebe ich ihm kein Geld. Traurig geht er.

Ich sitze abends auf dem Sofa und schaue Nachrichten. Mir werden Bilder gezeigt, die mein Herz schwer werden lassen. Ich sehe Bilder von zusammengestürzten oder zerbombten Häusern, viele Menschen in notdürftig errichteten Zelten, die keinen ausreichenden Schutz gegen Nässe und Kälte bieten, und dann auch noch Bilder von gewaltigen Wassermassen, die Autos und Häuser mit sich reißen.

Für manches sind wir Menschen verantwortlich, manches ereignet sich als Naturkatastrophe. Da kann ich nicht helfen. Ich weiß nicht, wie. Ich bin keine Wissenschaftlerin oder Politikerin oder Wirtschaftsmächtige. In all solchen Momenten fühle ich mich hilflos und frage mich: Was kann ich denn schon tun?

Weise Worte kommen mir in den Sinn. Worte aus dem Buch der Sprüche. Einige haben es als Sprichwort in unseren Sprachgebrauch geschafft, sind bis heute geläufig. Zum Beispiel: »Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.« (Spr 26,27). Oder: »Der Mensch denkt und Gott lenkt!« (Spr 16,9). Es sind flotte Verse, die man sich gut merken kann und die eine Weisheit vermitteln wollen. Der Mai-Monatsspruch geht einem dagegen nicht so einfach über die Lippen:

*»Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.« (Spr 3,27)*

Ich versuche es mal mit meinen eigenen Worten, kurz gesagt und etwas freier übersetzt: »Wenn jemand Hilfe braucht, dann hilf – wenn du kannst.« Das versteht man schneller. Dennoch wirkt es auf den ersten Blick nicht wie ein weiser Spruch, eher wie ein Befehl oder eine Aufforderung.

Helfen – das machen wir doch automatisch, oder? Wir helfen, wenn jemand Hilfe braucht. Das denke ich als erstes. Aber ist es wirklich so? Wenn wir uns umschaun, sehen wir schnell, wo Hilfe fehlt. Und da muss ich gar nicht so weit weg suchen. Die Bedürftigen finde ich auch in unserer Stadt: Die Berliner Tafeln zum Beispiel sind völlig überlastet, denn viele Familien kommen mit ihrem Geld nicht hin und bei älteren Menschen reicht die Rente oft einfach nicht aus, um den Bedarf täglichen Lebens zu decken. Und: Jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in Armut auf. Hilfe fehlt. Obwohl es viele, viele Menschen gibt, die durch ihr stetes Engagement oder durch Spenden helfen. Es reicht einfach nicht.



Fortsetzung auf Seite 3

Aus dem Inhalt:

Taufe [3]
Kirchenmusikalisches [8]

Die Jugend treibt's bunt! [6]
Alltag Bedürftiger erleichtern [9]

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do: 10:00–12:00 Uhr, Di: 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo–Fr 9:00–16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Inka Kroeger, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

FREUNDKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT

Konto der Lukas-Gemeinde – Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIESTATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst

Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus

Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

PFLEGESTÜTZPUNKT – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege



www.lukaskirche.de

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

*aufwachsen
aufbrechen

Alle Jugendlichen, die im Mai 2024 mindestens 14 Jahre alt sein werden, sind herzlich zur nächsten Konfirmandenzeit eingeladen, die vor den Sommerferien im Juni 2023 beginnen wird.

Anmeldungen – möglichst zeitnah – werden im Lukas-Gemeindebüro in der Friedrichsruher Straße 6 A entgegengenommen. Die Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:

- **Geburtsurkunde** und – soweit vorhanden – die
- **Taufurkunde** sowie das letzte
- **Religionszeugnis.**

Zu weiteren Details informieren wir schriftlich über Gemeindebrief, Internet und Schaukästen der Lukas-Kirchengemeinde sowie in den sonntäglichen Abkündigungen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Ihre und eure Pfrn. Andrea Köppen (für das KU-Team)

Bei Fragen wendet euch/wenden Sie sich gern an Pfrn. Köppen: telefonisch über 030 7974 5951 [mit AB, Rückruf garantiert], per E-Mail an [pfarrerin.koepen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de).

Lukas-Kantorei sucht Verstärkung

Wer Freude hat am Singen ist inmitten einer Schar fröhlicher Gleichgesinnter am richtigen Platz!
Auf dem Programm steht vornehmlich geistliche Musik, derzeit Bach, Vivaldi und nahezu gänzlich Unbekanntes.

Bei Interesse bitte einfach zu den Proben erscheinen oder schreiben an [vincent.kiefer\[at\]gmx.net](mailto:vincent.kiefer[at]gmx.net)!

LUKASGEMEINDEBRIEF Redaktion

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll || Do 9:00–12:00 Uhr ☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Layout: Lucia Hajduk M.A. || Auflage: 3.000 Stück; Erscheinungsweise: 6mal jährlich || Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **800 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **300 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen

GAW in Syrien ... Unterstützer unterstützen

Im Februar dieses Jahres bebte die Erde in der Türkei und in Syrien. Die Zahl der Toten ist fünfstellig und steigt immer noch. Obdachlos sind knapp 6 Millionen Menschen. Direkt nach dem Erdbeben ging es um Nothilfe, um das Bergen der Opfer, um die Suche nach Überlebenden. Inzwischen liegt der Anwendungsschwerpunkt bei der Versorgung derjenigen ohne Obdach.

Die Gemeinde der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon (National Evangelical Synod of Syria and Lebanon – NESSL) und der Union evangelisch-armenischer Gemeinden in Aleppo und Latakia öffnen die kirchlichen Gebäude für Schutzsuchende. Pfarrer Joseph Kassab der NESSL schreibt, dass obdachlos gewordene Menschen in Turnhallen oder Schulen untergebracht werden, sofern diese nicht beschädigt seien. Allein in Syrien sind 600 bau­fällig. Und nach wie vor verlieren Menschen ihr Zuhause, weil weitere Gebäude wegen Einsturzgefahr evakuiert werden müssen. »Wir rechnen damit, dass sich unsere Kirche und die anderen Gebäude mit weiteren Menschen füllen werden und wir sie versorgen müssen«, sagt Pfarrer Haroutune Selimian.

Auch die evangelischen Kirchen haben Schäden erlitten – so die Kirche der NESSL in Aleppo, die während des Krieges zerstört worden war und anschließend auch mit Hilfe des Gustav-

Adolf-Werks der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. (GAW der EKBO) wieder aufgebaut wurde. Ebenso ist das vor kurzem neu gedeckte Dach der armenisch-evangelischen Emmanuelkirche beschädigt. Beide Gebäude, die aufgrund ihrer erdbebensicheren Bauweise zum Glück in ihrer Struktur nicht geschädigt sind, müssen saniert werden.

Aus beiden Kirchen erreicht uns die Bitte:
Vergesst uns nicht! Betet für uns! Helft uns!

Constanze Schwuchow, Geschäftsführung GAW der EKBO e. V.
Weitere Informationen: <http://www.gaw-berlin.de>

Spendenkonto der GAW der EKBO e.V.
DE80 5206 0410 0003 9013 60
Zuwendungszweck / Kennwort: Erdbebenhilfe

»Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun ...«

Fortsetzung von Seite 1

Wenn man genau liest, kann man zwei Aufforderungen im Monatsspruch für den diesjährigen Mai entdecken:

Zum einen: Ich soll helfen, wenn jemand Hilfe braucht.

Zum anderen: Ich soll nur helfen, wenn ich kann.

Dieser zweite Teil des Spruchs bringt zum Ausdruck, dass ich manchmal einfach nicht helfen kann: weil mir die Kraft dazu fehlt oder weil ich nicht weiß, wie. Ich muss nicht für alles ein Patentrezept haben, ich muss mich nicht aufreiben bei dem Versuch zu helfen. Und trotzdem soll ich helfen. Es ist also keine Option, sich einfach leichtfertig zurückzulehnen und sich darauf auszuruhen, dass man selbst ja nichts ändern kann.



Der Monatsspruch lässt einen großen Spannungsbogen entstehen ... zwischen Helfen-sollen und Helfen-können. Ganz neu ist der Gedanke nicht. Als Jesus gefragt wurde, welches das wichtigste Gebot sei, da antwortete er mit dem **Doppelgebot der Liebe**. Das eine lautet: »Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Gott allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft.« (5. Mose 6,4-5). Das andere ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« (3. Mose 19,18) Die beiden Gebote, die Jesus nennt, stehen schon im Alten Testament. Auch das Motiv des Mai-Monatsspruchs ist uralte und begleitet das Judentum und das Christentum von Anfang an. Wenn wir die Verse ernstnehmen und unseren Nächsten wie uns selbst lieben, dann helfen wir einander und versuchen, uns selbst dabei nicht aus dem Blick zu verlieren.

Wenn jemand Ihre Hilfe braucht und Sie helfen können, dann – bitte – helfen Sie ihm oder ihr. Kein MUSS, kein »Jede/r sollte helfen!«, sondern eine Orientierung an den eigenen, tatsächlichen Möglichkeiten. Nicht nur die Not ist im Blick, auch die oder der Helfende.

In welcher Situation haben Sie / hast du schon einmal geholfen? Was passiert mit denen, die immer nur geben? Gibt es auch falsche Hilfe? Das selbstlose Aufopfern vielleicht? Oder die eigene Überforderung? Pflegenden Angehörigen zum Beispiel geraten manchmal in eine solche Situation: Sie helfen Tag und Nacht und können doch längst nicht mehr. Der Monatsspruch für Mai ist eine Einladung, auch auf sich selbst aufzupassen, Stichwort »Selfcare«: Wie bleibe ich selbst stark, um anderen helfen zu können? Es ist gar nicht so leicht, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Es ist nun bald Mai. Da gibt es ein paar verlängerte Wochenenden durch Himmelfahrt und Pfingsten; manche schauen schon sehnsuchtsvoll auf die Sommerferien: hoffentlich alle Zeiten, in denen man sich erholen und wieder etwas Kraft auftanken kann.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit einen guten Blick für all das, was Ihnen zu tun möglich ist, ohne sich dabei zu überfordern, und dazu die wunderbare Erfahrung, wie viel Hilfe möglich ist, wenn jede und jeder von uns hilft, wenn sie und er es kann.

Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Andrea Köppen

**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**



Neu ins Licht rücken

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Sie besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Für die Taufe ist man nie zu alt. Auch nicht für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die nicht vorüberzieht. In diesem Jahr lädt die evangelische Kirche ein, die Taufe neu ins Licht zu rücken.

Der Kirchenkreis Steglitz mit seinen Gemeinden nimmt diese Einladung an und eröffnet ein Gespräch über die Taufe: Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch einmal Ihren eigenen Taufspruch heraus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel.

Möchten Sie Ihre eigene Taufgeschichte erzählen? Dann melden Sie sich unter [taufe\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:taufe[at]kirchenkreis-steglitz.de) und wir kommen ins Gespräch.

Alles weitere dazu erfahren Sie hier: www.kirchenkreis-steglitz.de/taufe

In den letzten Monaten konnten Sie die Orgeln unseres Kirchenkreises näher kennenlernen. In den kommenden Monaten stellen wir Ihnen die **Taufsteine und Taufschalen unserer Kirchen** vor: Was haben sie zu erzählen? Wieviele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind wohl an sie herangetragen worden oder herangetreten? Mit wieviel Freude, Bangigkeit, Dankbarkeit, Erwartung? Die Pfarrerrinnen und Pfarrer haben Historisches, Berührendes und vermutlich auch Heiteres darüber zu berichten. Sie dürfen gespannt sein.

Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise: Warum ist die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens und kann immer wieder zu einer Kraftquelle werden? Ich freue mich auf das Gespräch.



© Foto: Klaus Böse

Ihr Superintendent Thomas Seibt

Vor 300 Jahren geboren ...

Mit dem »ökonomischen Luther« zum freien Markt



© Adam Smith: Wikimedia.org

»Wohnen, Energie, Gesundheit – was der Markt nicht regelt, regeln wir; gemeinsam.« Dieser Slogan stand im vergangenen Februar bei der Wiederholungswahl für das Berliner Abgeordnetenhaus im Zentrum einer der Berliner Parteien. Das Parteiprogramm thematisiert soziale Ungerechtigkeiten in diesen Bereichen. Anstelle von Marktregeln und dem gegenseitigen Ausgleich von Angebot und Nachfrage sind die Ausgleiche politisch vorzunehmen – im betreffenden Fall entlang der Wertebasis der Partei. Aber was genau ist unter Märkten zu verstehen, unter gesellschaftlicher Marktentwicklung oder Marktversagen?

Am 5. Juni 1723 wurde Adam Smith geboren. 1776 schrieb er mit seinem ökonomischen Hauptwerk »Der Wohlstand der Nationen – eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen« Weltgeschichte der Wirtschaftswissenschaften: Seine Analyse begründet die moderne Volkswirtschaftslehre. Sie beschäftigt sich mit den Zusammenhängen von Arbeit und Arbeitsteilung, Wohlfahrt und Produktivität, Wertzuwachs (Mehrwert) von Investitionen und gesellschaftlichem Wachstum, Außenhandel und Verantwortung des Staats für eine stabile Marktwirtschaft. Karl Marx bezeichnete Smith als den »politischen Ökonomen der Manufakturperiode«; nach Friedrich Engels gilt er als der »ökonomische Luther«. Sein Satz von der »unsichtbaren Hand des Marktes« wird auch heute von Politikern oft und gerne falsch zitiert.

Marktwirtschaft und gegenseitige soziale Verantwortung der Beteiligten – Arbeitende, Unternehmer etc.: Wir leben in einer sozialen Marktwirtschaft und diskutieren tagtäglich Fragen der gesell-

schaftlichen Wohlfahrt wie z. B. Industrie und Digitalisierung 4.0, Preisniveau und Lohnentwicklung, gesellschaftliche Teilhabe und Ausgleich zwischen Arm und Reich, Steuerpolitik und Entlastungspakete u.a.m. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) erhebt in ihren Schriften ihre Stimme für wirtschaftliches Handeln mit christlicher Verantwortung für die Zukunft.

Adam Smith begleitet uns im Arbeitsleben mit vielen von ihm erstmals formulierten Aspekten. So wollen wir anlässlich seines 300sten Geburtstags im **Gottesdienst am 11. Juni 2023** in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Evangelischen Arbeitnehmerschaft (EAN) in Lukas aus christlicher Perspektive auf unsere Marktwirtschaft, reiche Volkswirtschaft und gesellschaftliche Verantwortung schauen. Impulse setzt unserer Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel. Sie leitet die Abteilung »Theologie und Kirchliches Leben« im Konsistorium unserer Landeskirche. **Thomas Kehl, für den Lukas-Gemeindekirchenrat**

Leid



Bestattet wurden ...

[bis 20. März 2023]

acht Frauen und drei Männer.



© Trauerengel: Bernd Scheurer pixabay

Aus der Arbeit des GKR im Februar und März 2023 ...

Tanz im Mai am 6. des Monats nicht verpassen!



Der Gemeindegkirchenrat (GKR) beschließt die befristete Weiterbeschäftigung eines Musikers für die Chorleitung der Kantoreien Lukas und Südende bis Ende April 2024. Befristet wird ein Mitarbeiter in der Lukas-Kindertagesstätte (Kita) beschäftigt. Ein entsprechender Bewerber wird zwecks Ausbildung zum Erzieher in unserer Kita eingestellt. Einer Teamfortbildung zum Thema Kinderschutz bei Dipl. Psych. A. S. Kaden vom Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. für unsere Erzieherinnen und Erzieher wird zugestimmt. Die Kosten (700 Euro) werden gemeinsam von der Gemeinde und aus einem Fond des Steglitzer Kirchenkreises getragen. Eine Bewerberin wird (vorbehaltlich der Zustimmung des GKR-Südende) vom 1. September 2023 in unserer und der Gemeinde Südende im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes tätig werden.

Am 18. März 2023 findet in Kirche und Gemeindehaus die Frühjahrssynode des Kirchenkreises Steglitz statt. Unser GKR darf dafür die Kollekte beim Gottesdienst festlegen: Als Zweck wird die Unterstützung der Notunterkunft in der Markusgemeinde bestimmt. Manche Sonn- oder Feiertagsgottesdienste werden wir – wie in den Jahren zuvor – als regionale Gottesdienste feiern. Der GKR stimmte allen Vorschlägen des Koop Steglitz-Nord zu:

- Familiengottesdienst im Freien in Matthäus am Ostermontag (10. April 2023),
- Christi Himmelfahrt auf der Veranda von Martin-Luther (18. Mai 2023),
- Pfingstmontag im Stadtpark Steglitz (29. Mai 2023, Organisation durch die Markus-Gemeinde),
- Anfang der Sommerferien im Garten in Patmos (16. Juli 2023),
- Ende der Sommerferien in Markus (27. August 2023),
- Reformationstag in Martin-Luther (31. Oktober 2023),
- Buß- und Betttag in Matthäus (22. November 2023),
- Gedenkgottesdienst für Sternenkinder in Markus (10. Dezember 2023) und
- zweiter Weihnachtsfeiertag in Markus (26. Dezember 2023).

Beschlossen wurden vom GKR Sonderkollekten zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei: Diese sollen nach den Gottesdiensten in einem dritten Korb gesammelt werden.

Ein Tanzfest wird am Samstag, den 6. Mai 2023 gefeiert werden. Das Kiezfest findet in diesem Jahr am 16. September 2023 statt; unsere Gemeinde nimmt wie in den Vorjahren teil. Der Lukas-GKR beschloss, dass vom 13. bis 15. Oktober 2023 eine regionale Konfirmandenfahrt in die Gästehäuser der Berliner Stadtmission in Gussow stattfinden wird und beantragte für ihre Finanzierung Sondermittel beim Kirchenkreis.

Der GKR verabschiedete den Haushaltsplan für das Jahr 2023. Der Lukas-GKR stellt bis zu 800 Euro für die Lieferung und Montage von Verkehrsschildern – Durchfahrts- und Parkverbot im Bereich der Zufahrt zur Kirche – zur Verfügung. Der Zaun am Pfarrhaus ist durch einen nächtlichen Verkehrsunfall schwer beschädigt worden und muss ersetzt werden. Der GKR beschloss den Ersatz durch Pflanzung einer Hecke; zu diesem Zweck werden 4.200 Euro bewilligt.

Einige Raumanträge, insbesondere die Anträge der Koreanischen Somang-Gemeinde wurden genehmigt. Einige Umgemeindungen wurden gebilligt.

Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-GKR

Pfarrsprengel Steglitz Nord ...

Die Jugend treibt's bunt!

Seit Dezember bin ich Jugendmitarbeiter im Pfarrsprengel Steglitz-Nord und ganz allmählich puzzelt sich ein Bild von der großen Region zusammen. Zu diesem bunten Bild gehören viele engagierte und motivierte Jugendliche in den verschiedenen Gemeinden, über die ich mich sehr freue. Das ist ein Schatz!



Der Jugendkeller der Matthäus-Gemeinde ist ein wertvoller und wichtiger Standort. Neben der Markusgemeinde als weiterer Örtlichkeit konzentriert sich hier ein großer Teil der Jugendarbeit der Region. Der sehr schöne und von den Jugendlichen sehr geliebte Keller ist weiterhin wie gewohnt am Donnerstag- und Freitagabend für alle interessierten Jugendlichen offen. Es wird meist gespielt, sich unterhalten, gelacht, gesungen, gemeinsam gegessen und anhand unterschiedlicher Ideen geplant und vorbereitet.



Zu den Höhepunkten der vergangenen Wochen zählten unter anderem der regionale Einführungs- und Jugendgottesdienst im Februar mit der Patmos-Band »Untragbar« und einer Sandmalerei zur Jahreslosung »Du bist ein Gott, der mich sieht!« (1. Mose 16). Weitere spannende Projekte liefen parallel. Bei »So kling die EJBO« konnte man Lieder aus dem neuen Liederheft der Ev. Landesjugend trällern und beim »St. Patrick's Day« zwischen grünen Girlanden und Kleeblättern aus Papier im Jugendkeller tanzen: beides regionale Angebote (6G) für Jugendliche aus allen Gemeinden des Sprengels.

Im Wonnemonat wird es dann eine Pfingstfahrt für erfahrene und neue Teamerinnen und Teamer nach Storkow geben. Sie findet vom 26. bis 29. Mai 2023 statt. Jugendliche, die Interesse haben, als Teamerin oder Teamer im Konfi-Unterricht mitzumachen, können sich sehr gern bei mir für diese Fahrt anmelden.

Im Juni heißt es dann »Jetzt ist die Zeit« auf dem 38. Evangelischen Kirchentag in Nürnberg, bevor in den Ferien die Sommerfahrt für Jugendliche nach Schweden stattfindet.

Wenn Du jetzt neugierig bist, ob die »Jugend« in unserer Region etwas für dich ist, dann komm einfach vorbei oder melde dich kurz bei mir. Du bist herzlich willkommen!

Diakon Henry Sprenger



© Fotografien auf Seite 6: H. Sprenger

Selbstbestimmt das Alter gestalten

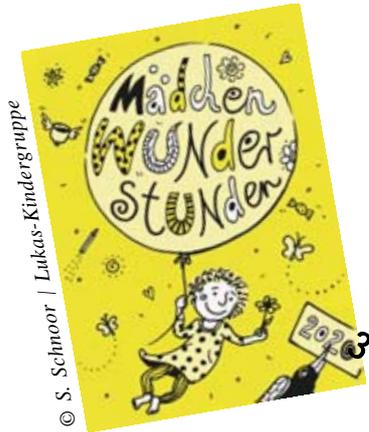
Immer mehr Menschen können das Alter leistungsfähig und bei guter Gesundheit erleben. Etwaigen Begrenzungen zum Trotz wollen viele selbstbestimmt bleiben. Sind räumliche Anpassungen an die Lebenslage oder sonstige Hilfen erforderlich, können diverse Einrichtungen im Kirchenkreis Steglitz unterstützen: Mehr als zehn Institutionen und Beratungsstellen stehen Rede und Antwort im Rahmen eines Infoabends ...

- Wann? am **Mittwoch**, den **19. April 2023** von 17:00 bis 19:00 Uhr
- Wo? im **Gemeindehaus der Ev. Markus-Gemeinde**, Albrechtstraße 81 A, 12167 Berlin.



Pfingstwochenende
26.-29.05.2023
CVJM-Camp Storkow am See





MädchenWunderStunden: In den Frühling durchstarten ...

wollen wir mit vielen guten Ideen gemeinsam mit und für Neun- bis Dreizehnjährige ...

Wann? am **Samstag, den 29. April 2023** von **14:00 Uhr** bis **18:00 Uhr**

Wo? **im Saal des Lukas-Gemeindehauses** in der Friedrichsruher Str. 1–2.

An diesem Nachmittag entspannen wir; die mitgebrachte bequeme Kleidung und Socken helfen dabei. Ein Beitrag von 3,50 Euro pro Teilnehmerin, bitte mitzubringen am Veranstaltungstag, trägt zur Kostendeckung bei. Weitere Informationen bzw. Anmeldung bis zum 25. April 2023 bei Silvia Schnoor – Tel. 7 93 46 71 (Kinderetage des Lukas-Gemeindehauses) beziehungsweise Tel. 7 74 30 45 (Südende), gerne per E-Mail an kinder[at]gemeinde-suedende.de.

FAMILIENKIRCHE IN SÜDENDE

... feiern wir jeweils am Sonntag mit Gemeindepädagogin
Silvia Schnoor und Almut Bußmann ...

Wann? am **30. April** und am **28. Mai 2023**
um **11:00 Uhr**

Wo? in der **Kirche Südende**,
Ellwangerstraße 9 – 12247 Berlin.

65. Südender Kindertag

Fast 40 Kinder folgten der Einladung zum 64. Südender Kindertag Anfang März. Thematisch war er an der diesjährigen Jahreslosung »Du siehst mich!« ausgerichtet. Dazu konnten die Kinder an fünf verschiedenen Stationen basteln und spielen. Doch zuvor gab es ein Polaroidfoto als Namensschild, Kennenlernspiele und ein Lied passend zum Thema. Ein Sandfilm mit eindrucklichen Bildern zeigte die alttestamentliche Geschichte von der Magd Hagar, die sich von Gott gesehen fühlte. Mit einem bemalten Stein, einem Wackelaugenbild, einem selbstgebastelten Spiegel und fröhlichem Herz gingen die Kinder gesegnet nach Hause, zurück in ihren Alltag: mit der Gewissheit, dass sie an diesem Tag gut gesehen worden sind! Ein herzlicher Dank für ihre engagierte Unterstützung geht an die Kinder, die eine Gruppe leiteten, und an Wera Wehmeyer, Susanne Bauer, Victoria Holk, Niklas Schenker: Sie gestalteten die Bastel- und Spielstationen. Christian Springborn sorgte für das Essen. Herzlichen Dank an alle!

Im Team wollen wir uns am nächsten Südender Kindertag auf einen neuen Weg begeben. Er findet statt am ...

Wann? am **3. Juni 2023** von
10:00 Uhr bis **14:00 Uhr**

Wo? an und in der **Kirche Südende**,
Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden, vorausgesetzt, sie sind angemeldet. Die Kosten pro Teilnehmer/-in belaufen sich auf 3,50 Euro. Für Information und Anmeldung [bitte bis zum 31. Mai 2023] wenden an Silvia Schnoor: 030 793 46 71, gerne per E-Mail an: kinder[at]gemeinde-suedende.de.



Tanzparty im Mai Sonnabend, 6.5.2023 im Saal des Gemeindehauses

Einlass 18:30 Uhr / Beginn 19:00 Uhr

Musik für alle Altersgruppen mit DJ
Fingerfood-Buffer inklusive

Einzelkarte 15 EUR / Doppelkarte 25 EUR

**Verkauf ab sofort zu Öffnungszeiten des Gemeindebüros
oder am Sonntag nach dem Gottesdienst bis 13:00 Uhr**

Dringend gesucht:

Zuverlässige Zusteller 
für den *Lukas-Gemeindebrief*.

Das »Fenster ins Gemeindeleben« erscheint sechsmal im Jahr für Februar/März, April/Mai, Juni/Juli, August/September, Oktober/November und Dezember/Januar. Der Umfang der auszuliefernden Menge kann je individuell nach verfügbarer Zeit zugewiesen werden. Die Tätigkeit wird vergütet. Sie ist z. B. auch für Jugendliche gut geeignet.

Bei Interesse bitte ans Lukas-Gemeindebüro wenden: montags/donnerstags von 10:00–12:00 Uhr, dienstags von 17:00–19:00 Uhr, Tel.: 7 95 50 51.

© Grafik: pixabay





ORGEL *to go!* jeweils mittwochs um 19:00 Uhr für die Dauer von etwa 30 Minuten

- | | |
|--|--|
| <p>5. April 2023 ... bach & friends – <i>Orgelmusik aus Barock und Klassik</i></p> <p>12. April 2023 ... play organ, play! – <i>Musik aus Film, Pop & Jazz etc.</i></p> <p>19. April 2023 ... orgelsalon – <i>Musik aus der Romantik und danach</i></p> <p>26. April 2023 ... klangbaden – <i>Meditative Musik auf der Orgel</i></p> | |
| <p>3. Mai 2023 ... bach & friends – <i>Orgelmusik aus Barock und Klassik</i></p> <p>10. Mai 2023 ... play organ, play! – <i>Musik aus Film, Pop & Jazz etc.</i></p> <p>17. Mai 2023 ... Keine Veranstaltung!</p> <p>24. Mai 2023 ... klangbaden – <i>Meditative Musik auf der Orgel</i></p> <p>31. Mai 2023 ... tutti frutti – <i>Orgelmusik quer durch den Garten</i></p> | |

An der Noeske-Orgel: **Markus Epp**

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über eine Spende.

© ORGELtoGo!-Becher und -Icons: Markus Epp

Ein Instrument unbekannter Herkunft



Vom Ursprung der Orgel in der Johann Sebastian Bach-Gemeinde wissen wir nur aus mündlicher Überlieferung. Dieser zufolge entstammt sie der Berliner Orgelbau-Firma Schuke. Ihr Entstehungsdatum und ihre Herkunft sind unbekannt. Sie stand offenbar in einer anderen Kirche, ehe die 1969 gegründete Bach-Gemeinde sie kaufte und in ihrem Gemeindezentrum aufstellte.

1981 wurde die Johann Sebastian Bach-Kirche eingeweiht, und die Orgel fand nun dort ihren heutigen Ort. Ihr hölzernes Blockgehäuse mit zwei seitlichen Schränken wurde dabei vermutlich dem für sie vorgesehenen Platz auf der Holzempore über dem Eingang angepasst. Der achteckige, ca. 8 Meter durchmessende Kirchenraum ist in Architektur und Materialien vor allem auf ein gutes Verständnis von Sprache angelegt. Der Klang der Orgeltöne hallt daher weniger lange nach als in größeren Kirchen oder solchen aus Stein. Leider bedeutet das für die Orgel eine ungünstige Akustik ohne jeden Nachhall.

Wie die Orte haben auch die Zeiten die Gestalt der Orgel verändert, denn sie besteht aus älteren und jüngeren Elementen, die bei einer späteren Überarbeitung hinzugefügt wurden.

Auch hier beruht unser Wissen auf Einschätzungen aus späterer Zeit. Auf der Pedallade dürfte ursprünglich das Register Subbaß 16' sowie ein Violonbaß 8' gestanden haben. Einige Laden könnten aus anderen Orgeln stammen, möglicherweise von Remler, Lang oder Dinse. Seit ihrem ursprünglichen Bau wurde die Orgel vermutlich mindestens einmal in ihrer Disposition verändert. Die Orgel verfügt heute über zwei Manuale mit dem Umfang C – f''' und ein Pedal des Umfangs C – f'.

Die Pedalpfeifen sind aus Holz und ragen weißgestrichen aus der Orgel heraus. Die 25 Pfeifen des Principalregisters sind aus Zinn, die Manual-Pfeifen aus Zinn-Blei-Legierungen oder aus Kupfer.

Sabine Erdmann



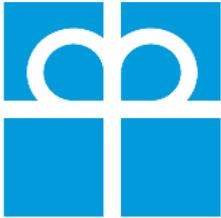
© Foto: Klaus Böse, Kirchenkreis Steglitz

Detailinformation zu den Orgeln im Kirchenkreis Steglitz:

<https://www.kirchenkreis-steglitz.de/was-wir-tun/kirchenmusik/orgeljahr-2022.html>

Diakonieverein Steglitz 2022 ...

Den Bedürftigen die Bewältigung des Alltags erleichtern



Kekse, Kaffee und Lebkuchen zur Weihnachtszeit, Männerunterhosen und Strümpfe für die kalte Jahreszeit, Musik und Gesang im Sommer und Herbst, Fahrräder für die individuelle Mobilität und Beratungshilfen für die eigene Alltagsbewältigung. Es sind Dinge des Alltags, und so stellt sich die Frage, was sie mit der Diakonie bzw. mit diakonisch-sozialer Kiezarbeit, mit dem Jahresrückblick des Diakonievereins Steglitz und seinem diakonischen Engagement im vergangenen Jahr verbindet.

Die Antwort liegt nahe: Es gibt auch bei uns in Steglitz Menschen, für die diese Dinge nicht zum täglichen Alltag gehören und deren Leben wir durch solche Gaben im Verlauf des vergangenen Jahres reicher machen konnten. Am Jahresbeginn 2022 und in den kalten Januartagen widmeten wir uns der Aktion »Warmes Essen und warme Kleidung« für bedürftige Menschen seitens der Paulus-Gemeinde in Zehlendorf. Diakonieschwester Heike Erpel informierte über dieses Projekt in einem speziellen Diakonie-Gottesdienst in der Lukas-Kirchengemeinde. Wir sammelten Unterwäsche und Strümpfe und unterstützten mit einer Spende.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner von uns das große Leid des Ukraine-Krieges und die dadurch zusätzlich angeschobenen Preissteigerungen für Energie und Lebenshaltungskosten vorhersehen. So erreichte uns zum Weihnachtsfest der Hilferuf von Berliner »Laib und Seele«-Ausgabestellen in unserem Kirchenkreis, die stark gestiegene Nachfrage nach Essensspenden mit einer Gabe von Kaffee und Lebkuchen für das Weihnachtsfest zu ergänzen. Der sprichwörtliche »Weihnachtsbraten« bedeutete so für viele Menschen, das Fest mit einer Tasse Kaffee und einem Lebkuchen feiern zu können. Manche Empfänger kämpften bereits um den Erhalt ihrer Wohnung bzw. einer drohenden Kündigung aufgrund ihrer leeren Haushaltskasse. So förderten wir zusätzlich ideell und finanziell die Sozialarbeit der »Ambulanten Hilfen« des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf (DWSTZ). Vertreterinnen und Vertreter die-

ser Initiative berichteten in einem eigenen Gottesdienst über Menschen in Not direkt vor unseren Haustüren, denen sie mit unserer Unterstützung helfen konnten, beispielsweise in ihrer Wohnung zu bleiben oder die gestiegenen Lebenshaltungskosten finanziell in den Griff zu bekommen.

Unterstützung für die Alltagsbewältigung benötigen auch die Flüchtlinge bei uns im Kiez. Menschen in einer Flüchtlingsunterkunft in Lichterfelde freuten sich über die Gabe einiger gebrauchter und überholter Fahrräder. Für sie bedeutete diese Zuwendung Mobilität innerhalb von Steglitz, Erleichterung beispielsweise beim Besuch ihrer Sprachkurse, die die Volkshochschulen anbieten.



Mobilität sichert Sprachkurs-Teilnahme. © Foto: Diakonieverein Steglitz

Hochbetagte nicht vergessen!

Auch die traditionelle Förderung der Pflegearbeit hochbetagter Menschen, vor allem derjenigen mit Demenz im ev. Pflegeheim Lutherstift verloren wir nicht aus dem Blick. Keine Pflegekasse finanziert die für den Alltag wichtige künstlerische oder musikalische Altenarbeit. Gemeinsames Singen, Basteln oder auch Spaziergehen sind für viele Senioren keine Selbstverständlichkeit. Gerade alte Menschen mit zurückgehenden kognitiven und körperlichen Kräften benötigen solche professionellen Anregungen und Begleitung. In diesem Sinn unterstützten wir das Lutherstift mit der Förderung der Kunst- und Musiktherapie, auch in Verbindung mit dessen 125jährigem Jubiläum im vergangenen Sommer. Rückblickend steht das Jahr 2022 für viele diakonische Hilfestellungen in unserem Umfeld und einem breiten Engagement. Wir haben uns sehr über so manches glückliche Gesicht und Dankeschön von Menschen gefreut, denen wir zu einer geschmeidigeren Lebensbewältigung verhelfen konnten. Auf diesem Weg werden wir auch im bereits begonnenen Jahr 2023 unsere diakonische Arbeit in Steglitz fortsetzen.

Der Diakonieverein (DV) Steglitz e.V. ist eine gemeinsame Einrichtung der vier ev. Kirchengemeinden Markus, Matthäus, Lukas und Südende. Neben der eigenen Projektarbeit ist der DV Steglitz Mitgesellschafter im Diakoniepflegeverbund und im ev. Lutherstift. Im Rahmen der Gesellschafterversammlungen beteiligen wir uns an der erfolgreichen Arbeit dieser Einrichtungen.

Uta Scholian und Thomas Kehl (Vorstand) für den DV-Steglitz

Diakonie

Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle:
Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin
Frau Hafener T 030 83 90 92 40
Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen:
Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
T 030 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:
Kirchstraße 3, 14163 Berlin
T 030 90 299 57 97
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18
sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt:
Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18
sowie nach Vereinbarung



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06
www.bestattungshaus-friedrich.de




Sozialwahl 2023

Für Rente & Gesundheit

Deine Stimme. Deine Wahl.

... nicht vergessen: Wählen bis zum 31. Mai 2023:
vgl. Artikel der Ev. Arbeitnehmerschaft im
Lukas-Gemeindebrief Febr./März 2023 auf Seite 7

PFLEGEN qualifizierte Pflege seit 1983

BEGLEITEN · BERATEN

Sozialstation Friedenau Häusliche Pflege Ambulante Palliativpflege Wohngemeinschaften Beratung rund um die Pflege 85 40 19-3	Familienpflege 22 18 28 92 9 Hospiz Schöneberg-Steglitz 76 88 31-00
---	---

Tagespflege
Schöneberger Insel
85 50 28-0

**Unterstützen Sie uns
als Pflegekraft in
unseren Einrichtungen**

www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin

NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste www.nbhs.de

kompetent · verlässlich · zugewandt

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsaufösungen
Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132
Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz

Firma Karl Unger Inh.: P. Purgal



☎ 7 95 69 81
☎ 7 95 35 99
Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin

» **Elektroinstallationen** » **Störungsdienst**
» **Reparaturen** » **Verkauf**

Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Tel.: 030 8 55 94 72
www.walthers-buchladen.de
service@walthers-buchladen.de

Christus ist **gestorben** und lebendig geworden, um **Herr** zu sein über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Grafik: GEP

Weigere dich nicht, dem **Bedürftigen Gutes** zu tun, wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

Grafik: GEP

ERWACHSENE IN LUKAS • TERMINE*

NEUGIERIGENKREIS <i>Mai: Gesprächsabend – Freude an Gottes Schöpfung</i> Christiane Frisch	Di 2. Mai 2023	19:00 Uhr ☎ 7 96 17 38
CHOR / KANTOREI Vincent Kiefer	Do 20:00 Uhr	E-Mail: vkiefer[at]kirchenmusik-hsh.de
BLÄSERKREIS in der Lukas-Kirche NN Info im Gemeindebüro	Mo 19:30 Uhr	☎ 7 95 50 51
DIE BÜHNENTALER Thomas Ebert	Mi 19:30 Uhr	☎ 0163 9 87 43 41 E-Mail: buehntaler[at]web.de
ENGLISCH FÜR JUNGGBLIEBENE <i>... wieder seit Februar 2023!</i>	Gemeindehaus Schönhauser Str. 15	
Für Fortgeschrittene	Mo 10:30–11:30 Uhr	
Für Anfänger [Plätze frei]	Mo 11:30–12:30 Uhr	
Dominique Bartelt	☎ 0152 55 94 97 28	
EV. ARBEITNEHMERSCHAFT	Mo 3. April 2021	20:00 Uhr
Werner Trautwein	1. Mai 2021	☎ 0176 54 098 007
ALTERSGERECHTE GYMNASTIK Katharina Munck	Di 11:00–11:50 Uhr	☎ 8 91 44 93
FITNESSGYMNASTIK Jasmin Weidemann	Mo 18:15–19:15 Uhr	☎ 7 95 48 67

GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE Bettina Scherwat	Mo 14:00–15:00 Uhr	☎ 7 95 26 31
GYMNASTIK FÜR FRAUEN A Angelika Hesse	Mi 16:30–17:30 Uhr	☎ 7 95 77 33
GYMNASTIK FÜR FRAUEN B Renate Ventzke, Gruppe I [Plätze frei!]	Do 8:30–9:30 Uhr	☎ 7 91 67 89
Gerhild Gillert, Gruppe II	Do 10:00–11:00 Uhr	☎ 7 92 78 22
Helma Hamisch, Gruppe III [3 Plätze frei!]	Do 11:15–12:15 Uhr	☎ 6 02 44 19

OFFENER NACHMITTAG **Di 25. Apr. 2023** **8. Aug. 2023** **15:00–17:00 Uhr**

April: Kleine Oper Zehlendorf
August: Hans Neumann »Radreise ... Stabkirchen in Skandinavien«
Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

SINGEKREIS **Mo** **10:30–11:45 Uhr**
mit Lüftungspause im großen Gemeindesaal
Maria Steiner ☎ 6 01 47 51

MEDIEN- UND LITERATURKREIS **Di 11. Apr. 2023** **9. Mai 2023** **16:00–18:00 Uhr**

NN || Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

BESUCHSDIENST *Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest*
in der Vorkirche
Pfrn. Andrea Köppen ☎ 70 74 59 51

TRAUERCAFÉ **jeden zweiten und vierten Freitag im Monat**
Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a
Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09

KINDER IN LUKAS • TERMINE*

KINDERGOTTESDIENST
in der Lukas-Kirche bzw. im Turmzimmer
Christiane Frisch mit Team ☎ 7 96 17 38

KINDERGRUPPEN 5–7jährige¹ **Di 15:00–16:30 Uhr**
8–10jährige¹ **Di 16:45–18:15 Uhr**
Sabrina Köller, Barbara Böhm¹ ☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard¹ ☎ 7 93 46 71

TÖPFERGRUPPE
Gudrun Klatt ☎ 7 92 88 71

THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE
^{*} ab 8 Jahre **Mi 17:30–19:00 Uhr**
Christine Ebert ☎ 7 96 02 57

JUGEND IN LUKAS • TERMINE*

GITARRENUNTERRICHT **Mo 19:30 Uhr**
Monika Kolbinger ☎ 7 91 18 52

Beherzter Frauen gedenken

Fester Bestandteil der Erinnerungskultur im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist die alljährlich stattfindende Gedenkveranstaltung an der »Säule der Gefangenen«, mit der die Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. (IKZ) am 8. Mai das Schicksal der dort Inhaftierten im kollektiven Bewusstsein bewahrt. In diesem Jahr wird insbesondere der mutigen Frauen gedacht, die u. a. Häftlingen zur Flucht verhelfen: Mit Liselotte Henrich und Charlotte Koch rücken diejenigen in den Fokus, die leider in der Minderheit waren: jene, die nicht bereit waren, die Verfolgung ihrer Mitmenschen als unausweichlich hinzunehmen. Die Gedenkfeier beginnt ...

Wann? am Montag, den **8. Mai 2023** um **11:30 Uhr**
Wo? an der »Säule der Gefangenen«, Wismarer Str. 26–36, 12207 Berlin.

Als Redner wird unter anderem Kultursenator Dr. Klaus Lederer erwartet. Im Anschluss an die Veranstaltung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab circa 13:00 Uhr eingeladen zu Imbiss und Austausch ins Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich über die Arbeit der IKZ zu informieren.



Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für Bewohner/-innen und Besucher/-innen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen in der Regel mittwochs im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 einen **evangelischen Gottesdienst ...**
am 26. April bzw. 24. Mai 2023 um 10:00 Uhr.

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So	2. Apr.	11:00 Uhr	Palmsonntag <i>Familiengottesdienst</i> Silvia Schnoor mit Kita-Team Lukas	Pfrn. Kuhnert
Fr	7. Apr.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	Karfreitag <i>Andacht zur Sterbestunde</i>	Pfrn. Köppen
Sa	8. Apr.	23:00 Uhr	Osternacht mit Konfirmanden-Taufe Pfrnn. Köppen und Kuhnert	Pfrnn. Köppen und Kuhnert
So	9. Apr.	11:00 Uhr	Ostersonntag mit Lukas-Bläsern	Pfrn. Kuhnert
So	16. Apr.	11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
Sa	22. Apr.	18:00 Uhr	<i>Taizé-Andacht</i>	Pfr.i.R. Scherwat
So	23. Apr.	11:00 Uhr		Pfr.i.R. Immel
So	30. Apr.	11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	7. Mai	11:00 Uhr	mit Abendmahl mit Kantorei	Pfrn. Kuhnert
So	14. Mai	11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
Do	18. Mai	14:00 Uhr	Christi Himmelfahrt / Konfirmation Pfrnn. Köppen und Kuhnert	Pfrnn. Köppen und Kuhnert
Sa	20. Mai	18:00 Uhr	<i>Taizé-Andacht</i>	Pfr.i.R. Scherwat
So	21. Mai	11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So	28. Mai	11:00 Uhr	Pfingstsonntag	Pfrn. Köppen
So	4. Juni	11:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert

KINDERGOTTESDIENSTE IN LUKAS

... feiern wir mit Beginn in der Lukas-Kirche und anschließend im Turmzimmer sonntags um **11:00 Uhr** am **23. und 30. April 2023** sowie am **7. und 14. Mai 2023**.

Christiane Frisch

FAMILIENGOTTESDIENST IN LUKAS

... feiern wir mit Pfarrerin Sabine Kuhnert sowie Gemeindepädagogin Silvia Schnoor und dem Kita-Team der Lukas-Kirchengemeinde am ...

Wann? **Sonntag, den 2. April 2023** um **11:00 Uhr**
Wo? in der Lukas-Kirche
Friedrichsruher Str. 6a 12169 Berlin.

GOTTESDIENSTE REGIONAL

Do	6. Apr.	18:00 Uhr	Gründonnerstag <i>Kirche Südende Tischabendmahl für Lukas und Südende</i>	Pfrn. Kuhnert
Mo	10. Apr.	11:00 Uhr 11:00 Uhr	Ostersonntag <i>Kirche Südende / Familiengottesdienst für die Teilregion Markus, Lukas, Südende</i> 11:00 Uhr im Freien vor Matthäus-Kirche <i>Familiengottesdienst für Steglitz Nord</i>	Pfrn. Kuhnert NN
Do	18. Mai	18:00 Uhr	Christi Himmelfahrt / Konfirmation auf der Veranda von Martin-Luther für Steglitz Nord	NN
So	29. Mai	11:00 Uhr	Pfingstmontag Stadtpark Steglitz [Pavillon] für Steglitz Nord	NN

KOREANISCHE SOMANG GEMEINDE IN LUKAS

Gottesdienst für alle	sonntags um 15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst	sonntags um 11:30 Uhr
Jugendgottesdienst	sonntags um 13:45 Uhr
Kindergottesdienst	sonntags um 14:45 Uhr

GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So	2. Apr.	9:30 Uhr	Palmsonntag mit Abendmahl	Pfr. Bürger
Do	6. Apr.	18:00 Uhr	Gründonnerstag <i>Tischabendmahl für Lukas und Südende</i>	Pfrn. Kuhnert
Fr	7. Apr.	9:30 Uhr	Karfreitag	Pfrn. Köppen
So	9. Apr.	9:30 Uhr	Ostersonntag	Pfrn. Kuhnert
Mo	10. Apr.	11:00 Uhr	Ostersonntag <i>Familiengottesdienst für Lukas, Markus und Südende</i>	Pfrn. Kuhnert
So	16. Apr.	9:30 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So	23. Apr.	9:30 Uhr		Pfr.i.R. Immel
So	30. Apr.	11:00 Uhr	Familienkirche Silvia Schnoor und Almut Bußmann	Pfrn. Kuhnert
So	7. Mai	9:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert
So	14. Mai	18:00 Uhr		Pfrn. Köppen
Do	18. Mai	11:00 Uhr	Christi Himmelfahrt / Konfirmation Pfrnn. Kuhnert und Köppen	Pfrnn. Kuhnert und Köppen
So	21. Mai	9:30 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So	28. Mai	11:00 Uhr	Pfingstsonntag <i>Familienkirche</i> Silvia Schnoor und Almut Bußmann	Pfrn. Kuhnert
So	4. Juni	9:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfrn. Kuhnert

FAMILIENGOTTESDIENST IN SÜDENDE

... feiern wir mit Pfarrerin Sabine Kuhnert für die Steglitzer Teilregion Lukas, Markus und Südende ...

Wann? am **Ostersonntag, den 10. April 2023** um **11:00 Uhr**
Wo? in der **Kirche Südende**
Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin.

TAIZÉ-ANDACHT IN LUKAS

... feiern wir in der **Lukas-Kirche** samstags am **22. April** und am **20. Mai 2023** um **18:00 Uhr** mit Pfr.i.R. Dietrich Scherwat

GOTTESDIENSTE IN MARKUS

Sa	1. Apr.	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	2. Apr.	11:00 Uhr	Palmsonntag	Pfr. Bürger
Do	6. Apr.	18:00 Uhr	Gründonnerstag	Vik. Benatar
Fr	7. Apr.	11:00 Uhr	Karfreitag	Pfr. Bürger
Sa	8. Apr.	23:00 Uhr	Osternacht	Pfrn. Göpfert
So	9. Apr.	11:00 Uhr	Ostersonntag	Pfr. Grebenstein
Sa	15. Apr.	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	16. Apr.	11:00 Uhr		NN & Zwilling
Sa	22. Apr.	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	23. Apr.	11:00 Uhr		Michael Zwilling
Sa	29. Apr.	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	Pfr. Grebenstein & Zwilling
So	30. Apr.	11:00 Uhr		Pfrn. Göpfert
Sa	6. Mai	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	Pfr. Bürger & Zwilling
So	7. Mai	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindern mit Taufe	NN Pfr. Bürger
Sa	13. Mai	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	14. Mai	11:00 Uhr	Verabschiedung von Heide Gabel	Pfr. Grebenstein
Do	18. Mai	11:00 Uhr	Christi Himmelfahrt <i>Konfirmation</i>	Pfrn. Göpfert mit Team
Sa	20. Mai	18:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	21. Mai	11:00 Uhr	mit Taufe	Vik. Benatar
Sa	27. Mai	11:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	28. Mai	11:00 Uhr	Pfingstsonntag	NN
So	29. Mai	11:00 Uhr	mit Taufe	Pfr. Bürger
Sa	3. Juni	14:00 Uhr	<i>Friedensgebet</i>	NN & Zwilling
So	4. Juni	11:00 Uhr	mit Taufe	Pfrn. Göpfert